

Hans-Eckbert Treu

Bewusste Intelligenz – unbewusste (emotionale) Intelligenz

Bewusste Intelligenz ist die Fähigkeit, mit unserem Denken Probleme lösen zu können

Unbewusste (emotionale) Intelligenz ist die Fähigkeit, schwierigste, aber verinnerlichte Probleme abrufbar speichern zu können

Ein automatisiertes Reaktions- und Problemlösungsvermögen, sowie emotionale Bewertungen auf der Basis des Lust-Unlust-Prinzips, haben die Menschen über das heute Unbewusste auf der einen Seite zu dem heutigen Wesen gemacht.

*Reflexives Denken und Nachdenklichkeit haben ihnen auf der anderen Seite auf der nächsten Entwicklungsstufe den Anschein einer Krone der Schöpfung verliehen.
Die Krone der Schöpfung bekommt jedoch zu oft Probleme durch Störungen.*

*Die Intelligenz mit zwei Gesichtern (ein unbewusstes, ein bewusstes) ist eine gute, aber noch keine ideale Lösung.
Höxter, im September 2017*

Berichte aus der Philosophie

Hans-Eckbert Treu

**Bewusste Intelligenz –
unbewusste (emotionale) Intelligenz**

Bewusste Intelligenz ist die Fähigkeit, mit unserem Denken Probleme lösen zu können.

Unbewusste (emotionale) Intelligenz ist die Fähigkeit, schwierigste, aber verinnerlichte Probleme abrufbar speichern zu können

Shaker Verlag
Aachen 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2017

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-5543-6

ISSN 0945-0947

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhalt

Einleitung	5
1. Am Anfang dominierte der Körper, jetzt das Gehirn	19
1. 1 Die anatomische Basis der kurzen und langen Wege im Gehirn bei der Bearbeitung von Wahrnehmungen	26
2. Die Struktur der Psyche	37
Ich, Es und Über-Ich	
2. 1 Die Entstehung des Ich-Gefühls und des Bewusstseins Das Ich und seine Basis	47
2. 2 Sprache, Bewusstsein und Vorstellungen	51
3. Vom dumpfen Drang zur „Krone der Schöpfung“	67
3.1 Die biologische Evolution	85
3.2 Die emotionale Evolution Die Entstehung des Bauchgefühls	96
3.3 Die Rolle von Bewusstsein und Unbewusstem in der Psyche	99
3.4 Die Schritte bis zum Bewusstsein	107
3.5 Das Gehirn ist ein manchmal überfordertes System	118
3. 6 Das Selbst des modernen Homo sapiens	123

4. Die bewusste Intelligenz: Unsere Einmaligkeit	135
4.1 Störungen, welche die Entwicklung gefährden Cerebrale Dysfunktionen durch neurologische Defizite in den Hirnarealen	146
4. 2 Die wichtigsten Botenstoffe	174
4. 3 Das Gehirn – manchmal ein Problemfall	174
5. Wie weit können sie (die Menschen) kommen?	179